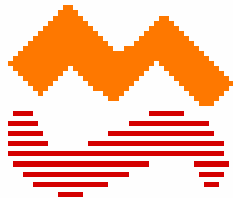


SFB 538 Newsletter

2/2006



Mehrsprachigkeit

Multilingualism

Inhalt

Seite 2

Mitteilungen

Personalia
Vortragseinladungen

Seite 4

Gutachtertätigkeit

Seite 5

sonstige Aktivitäten
Kooperationen

Seite 6

Publikationen

Seite 7

Gastwissenschaftler

Beiträge

Bericht: Workshop

Seite 8

Bericht: Kolloquium

Seite 9 & 10

Veranstaltungen

Plenar- und Gastvorträge
Call for papers: 6th International
Symposium on Bilingualism

Seite 11

Lehrveranstaltungen

Grußwort

Liebe Leserin und lieber Leser,

der Newsletter des Sonderforschungsbereich 538 *Mehrsprachigkeit* erscheint einmal pro Semester als elektronische Ausgabe (pdf-Format), um Sie über aktuelle Veranstaltungen und Informationen aus dem laufenden Forschungsbetrieb zu informieren.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und wünschen viel Spaß beim Lesen. Anregungen und Kommentare sind herzlich willkommen.

Impressum

Sonderforschungsbereich 538 *Mehrsprachigkeit* * Universität Hamburg * Max-Brauer-Allee 60
* 22765 Hamburg * <http://www.uni-hamburg.de/sfb538/> * sfb538@uni-hamburg.de

Sprecherin: Monika Rothweiler

Kontakt: Bärbel Rieckmann * baerbel.rieckmann@uni-hamburg.de *

Tel. 040 - 428 38 - 69 37 * Fax 040 - 428 38 - 61 16

MITTEILUNGEN

Personalia

Jasmine Bennöhr (Teilprojekt Z2: *Computergestützte Analysemethoden multilingualer Daten*) wird zum 01.10.2006 als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung in Hamburg im Referat: 'Standardsicherung und Testentwicklung' tätig sein. Sie war im Teilprojekt Z2 als Vertreterin für den Mitarbeiter Thomas Schmidt beschäftigt.

Dr. Katja Cantone (ehemaliges Teilprojekt E1: *Frühkindliche Zweisprachigkeit: Italienisch/Deutsch und Französisch/Deutsch im Vergleich*) ist seit dem 01.06.2006 als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt 'Unterstützung der wissenschaftlichen Begleitung (Projektevaluation und Entwicklung eines Sprachstandserhebungsverfahrens Sek. I) im Mercator-Projekt „Bremer Förderpaket für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund der Sek. I“ an der Universität Bremen im Fachbereich 09 (Kulturwissenschaften) beschäftigt.

Dr. Birsal Karakoç (Teilprojekt E5: *Sprachliche Konnektivität bei bilingual türkisch-deutsch aufwachsenden Kindern*) hat an der Universität Uppsala (Schweden) in der Turkologie ein Post-Doc-Forschungsstipendium erhalten. Das Stipendium ist für fünf Jahre vergeben.

Prof. Dr. Dr. h.c. **Jürgen M. Meisel** (Teilprojekt E2: *Simultaner und sukzessiver Erwerb von Mehrsprachigkeit* und Teilprojekt H1: *Mehrsprachigkeit als Ursache und Folge von Sprachwandel: Historische Syntax romanischer Sprachen*) ist seit September als Distinguished Visiting Professor im Department of French, Italian and Spanish (Faculty of Humanities) und assoziiert mit dem Department of Linguistics (Faculty of Social Sciences) an der University of Calgary in Kanada. Zunächst für dieses Herbstsemester, das von Anfang September bis Ende Dezember 2006 dauert. Die Vereinbarung zwischen der Universität Hamburg und der University of Calgary gilt für drei Jahre, also jeweils im Herbstsemester 2006 bis 2008.

Vortragseinladungen

Prof. Dr. Dr. h.c. **Juliane House** (Teilprojekt K4: *Verdecktes Übersetzen – Covert Translation* und Teilprojekt K6: *Zusammenhangbildung in gedolmetschten Diskursen*) wurde zu folgenden Tagungen für Vorträge eingeladen:

International Conference on Translation and Interpretation, 13.-14.10.2006 in Athen, National and Kapodistrian University of Athens and Hellenic American University.
Plenarvortrag am 14.10.2006 "Models of Translation Criticism"

Eröffnungsvortrag des Forschungskolloquium "Was ist linguistische Evidenz" am 24.11.2006, Zentrum für Sprachenvielfalt und Mehrsprachigkeit, Universität Köln: "Authentische versus elizitierte Daten, qualitative versus quantitative Forschungsmethodik: Zwei unfruchtbare Dichotomien".

Conference on Functional Linguistics and Translation, Sun Yat-sen University, Guangzhou (China) 2.-4.12.2006; Eröffnungsvortrag (02.12.2006): "Functional Linguistics and Translation Studies"

Eröffnungsvortrag der Jubilee Lecture Series der Universidade de Macau, Macau, China am 5.12. 2006 "English as a global lingua franca. A threat to multilingualism?"

Conference on Corpora and Translation, Shanghai Jiaotong University, Shanghai, China
30.03.-02.04. 2007 "Using Corpus-based Methods in Studies of Language Variation through language Contact in Translation"; Plenarvortrag am 01.04.2007.

Solveig Kroffke (Teilprojekt E4: *Spezifische Sprachentwicklungsstörung und früher L2-Erwerb: Zur Differenzierung von Abweichungen im Grammatikerwerb*) wurde für die Tagung: „Kannitverstan“ Sprachstörung - Sprachverständnis - Sprachtherapie im interkulturellen Kontext des Deutschen Bundesverbands für Logopädie am 13. und 14. September 2006 in Berlin zu einem Vortrag eingeladen.

Prof. Dr. **Conxita Lleó** (Teilprojekt E3: *Prosodische Beschränkungen zur phonologischen und morphologischen Entwicklung im bilingualen Spracherwerb* und Teilprojekt H6: *Phono-prosodische Entwicklung des Katalanischen im gegenwärtigen bilingualen Kontext*) wurde zu folgenden Terminen als Vortragende eingeladen:

- 21. Oktober 2006, Plenarvortrag Hispanic Linguistics Symposium (HLS) in London, ON (Kanada), 19.10. - 22.10.06. Vortragstitel: Addition, Subtraction, U- and W-shaped curves: Acquiring Spanish Phonology in Monolingual and Bilingual Contexts.
- 13. November 2006, Plenarvortrag in Barcelona (Spanien) für den CLUB (Colloqui Lingüístic de la Universitat de Barcelona). Vortragstitel: Adquisició dels al·lòfons de l'espírantització en castellà per criatures monolingües i bilingües.

Prof. Dr. Dr. h.c. **Jürgen M. Meisel** (Teilprojekt E2: *Simultaner und sukzessiver Erwerb von Mehrsprachigkeit* und Teilprojekt H1: *Mehrsprachigkeit als Ursache und Folge von Sprachwandel: Historische Syntax romanischer Sprachen*) wurde zu folgenden Terminen als Vortragender eingeladen:

- 04.07.2006, Gastvortrag an der Universität Tübingen, im Rahmen des Allgemeinen Vorlesungswesens (Studium Generale): Eberhard Karls Universität Tübingen, Studium Generale Vorlesungsreihe zum Thema: Mehrsprachigkeit bei Kindern und Erwachsenen. Vortragstitel: "Mehrsprachigkeit in der frühen Kindheit: Zur Rolle des Alters bei Erwerbsbeginn".
- 04.11.2006, Plenary Address, 31st Boston University Conference on Language Development, Vortragstitel: "Multiple First Language Acquisition: A Case for Autonomous Syntactic Development in the Simultaneous Acquisition of Languages"
- 20.01.2007, Vortrag auf Einladung im Rahmen der internationalen Tagung zum Thema "With more than chance frequency: Forty years of Universals of Language", Bologna, January 19-20, 2007. Vortragstitel: "Universal and particular in language acquisition: the emergence of Functional Categories "

Hjalmar Peters (Teilprojekt K8: *Varianz in der Mehrsprachigkeit auf den Färöern*) wurde zu folgender Tagung für einen Vortrag eingeladen:

Hetlendsk-føroyisk ráðstevna um Jákup Jacobsen, Shetland, 12.05.2006

Prof. Dr. **Monika Rothweiler** (Teilprojekt E4: *Spezifische Sprachentwicklungsstörung und früher L2-Erwerb: Zur Differenzierung von Abweichungen im Grammatikerwerb*) wurde zu folgenden Terminen als Vortragende eingeladen:

- 16.05.2006, Gastvortrag an der University of Cambridge. Research Centre for English and Applied Linguistics. University of Cambridge, Großbritannien. Vortragstitel: "Early successive acquisition of German: Dissociations between syntax and lexicon".

- 13.06.2006. Gastvortrag beim Graduiertenkolleg "Satzarten: Variation und Interpretation" an der Universität Frankfurt. Vortragstitel: "Verbstellung im Deutschen im frühen sukzessiven Erwerb und bei Kindern mit Spezifischer Sprachentwicklungsstörung".
- 22.09.2006. Vortrag auf Einladung beim XXVII. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Sprachheilpädagogik "Sprache, Emotion, Bewusstheit". 21.-23.9.2006. Köln. Vortragstitel "Spezifische Sprachentwicklungsstörung und kindlicher Zweitspracherwerb".
- 06.10.2006. Vortrag auf Einladung zum Kongress „Frühe Mehrsprachigkeit: Mythen – Risiken – Chancen“. 5.-6.10.2006. Mannheim. Vortragstitel: "Mehrsprachigkeit und Sprachentwicklungsstörungen: Wie groß ist die Gefahr von Fehleinschätzungen?"

Susanne Rieckborn (Teilprojekt E2: *Simultaner und sukzessiver Erwerb von Mehrsprachigkeit*) wurde für die Tagung:

„Kannitverstan“ *Sprachstörung - Sprachverständnis - Sprachtherapie im interkulturellen Kontext* des Deutschen Bundesverbands für Logopädie (dbl) am 13. und 14. September 2006 in Berlin zu einem Vortrag eingeladen.

Gutachtertätigkeiten

Dr. Nicole Baumgarten (Teilprojekt K4: *Verdecktes Übersetzen – Covert Translation*) wurde vom Departement Angewandte Linguistik und Kulturwissenschaften der Zürcher Hochschule Winterthur (CH) als externe Gutachterin für Diplomprüfungen im Studienfach Dolmetschen/Übersetzen berufen.

Prof. Dr. **Kurt Braunmüller** (Teilprojekt H3: *Skandinavische Syntax im mehrsprachigen Kontext* und K8: *Varianz in der Mehrsprachigkeit auf den Färöern*) ist Gutachter für folgende Zeitschriften: *Nordic Journal of Linguistics*, *Journal of Germanic Linguistics*, *Journal of Multilingual and Multicultural Development*.

Prof. Dr. Dr. h.c. **Juliane House** (Teilprojekt K4: *Verdecktes Übersetzen – Covert Translation* und Teilprojekt K6: *Zusammenhangbildung in gedolmetschten Diskursen*) übernahm Gutachtertätigkeit für:

Economic and Social Research Council von Großbritannien (Antrag "Cross-Linguistic Mediation and Translation Arab-English)

National Research Foundation, Südafrika (Antrag: Profiling Language Shift and the Emergence of Bi-lingual Identities)

Prof. Dr. **Conxita Lleó** (Teilprojekt E3: *Prosodische Beschränkungen zur phonologischen und morphologischen Entwicklung im bilingualen Spracherwerb* und Teilprojekt H6: *Phono-prosodische Entwicklung des Katalanischen im gegenwärtigen bilingualen Kontext*) übernahm

Gutachtertätigkeit für:

Projekte für AGAUR (Institution für Drittmittelprojekte der Autonomen Regierung Cataloniens): <http://www.gencat.net/agaur/avaluacions/> und Projekte für M.E.C. Ministerio de Educación y Ciencia (Madrid)

Artikel für die Zeitschrift *Catalan Journal of Linguistics* und für die Publikation der Proceedings vom PaPI 2005 (Phonetics and Phonology in Iberia)

Abstracts für den 36. LSRL (Annual Linguistics Symposium on Romance Languages) in Rutgers (USA), 31. BUCLD (Boston University Conference on language Development)

Prof. Dr. Dr. h.c. **Jürgen M. Meisel** (Teilprojekt E2: *Simultaner und sukzessiver Erwerb von Mehrsprachigkeit* und Teilprojekt H1: *Mehrsprachigkeit als Ursache und Folge von Sprachwandel: Historische Syntax romanischer Sprachen*) war Gutachter im Rahmen einer Stellenbesetzung (Linguistik, Mehrsprachigkeit, L2 Erwerb) an der Universität York (GB).

Prof. Dr. **Monika Rothweiler** (Teilprojekt E4: *Spezifische Sprachentwicklungsstörung und früherer L2-Erwerb: Zur Differenzierung von Abweichungen im Grammatikerwerb*) übernahm Gutachtertätigkeit für:

Stipendienanträge beim DAAD, Fulbright Commission, Studienstiftung des Deutschen Volkes; Artikel für die Zeitschrift *European Journal of Special Needs Education*.

sonstige Aktivitäten

Prof. Dr. Dr. h.c. **Jürgen M. Meisel** (Teilprojekt E2: *Simultaner und sukzessiver Erwerb von Mehrsprachigkeit* und Teilprojekt H1: *Mehrsprachigkeit als Ursache und Folge von Sprachwandel: Historische Syntax romanischer Sprachen*) wurde Mitglied des Herausgeberbeirats (2006) in der neu gegründeten elektronischen Fachzeitschrift: *Biolinguistics: Interactive Electronic Journal*: www.biolinguistics.eu

Außerdem führte Prof. Dr. Dr. h.c. **Jürgen M. Meisel** zusammen mit Prof. Eslbeth Stern ein Gespräch mit Martin Spiewak von DIE ZEIT: <http://www.zeit.de/2006/10/B-Sprachendebatte>

Am 3.11.2006 und am 8.11.2006 führt Dr. **Bernd Meyer** (Teilprojekt K6: *Zusammenhangbildung in gedolmetschten Diskursen*) erneut Workshops für zweisprachige Krankenhausangestellte durch, die für Patienten mit geringen Deutschkenntnissen dolmetschen sollen. Die eintägigen Workshops finden in Zusammenarbeit mit dem Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster und den Segeberger Kliniken in Bad Segeberg statt. Ansprechpartner sind Monika Görtler (monika.goertler@fek.de) und Brigitte Kruppa (brigitte.kruppa@segebergerkliniken.de).

Kooperationen

Telefondolmetschen für Behörden

Dr. **Bernd Meyer** (Teilprojekt K6: *Zusammenhangbildung in gedolmetschten Diskursen*) entwickelt in Zusammenarbeit mit dem Amt für Kultur und Freizeit und dem Personalamt der Stadt Nürnberg ein Schulungs- und Implementierungskonzept für einen behördeninternen Dolmetscherdienst. Zweisprachige Angestellte sollen per Telefon für Kollegen tätig werden, wenn diese sich nicht ausreichend mit Kunden verständigen können. Das Projekt ist Teil einer Initiative der Stadt Nürnberg zur interkulturellen Öffnung der Verwaltung und wird von der Schader-Stiftung im Rahmen des Projekts 'Zuwanderer in der Stadt' finanziell unterstützt. Die Ergebnisse der Pilotphase werden im Oktober 2006 vorliegen und im Rahmen eines Praxisnetzwerks verschiedenen Kommunalverwaltungen präsentiert.

Publikationen**Neu erschienen**

- Kurt Braunmüller: „Allegro- und Prestosprechregeln in Runeninschriften?“. *NOWELE* 49, S.87-111
- Kurt Braunmüller: "Left periphery of C – a vulnerable domain in language contact situations? Studies in older Danish and Swedish syntax and discourse structure." *Linguistik International. Festschrift für Heinrich Weber* (Wilfried Kürschner / Reinhard Rapp, eds.). Lengerich etc: Pabst Science Publishers 2006, S.41 - 49.
- Juliane House, M. R. Martín Ruano, N. Baumgarten eds. 2006 Translation and the Construction of Identity. IATIS Yearbook 2005. Seoul: International Association of Translation and Intercultural Studies.
- Juliane House, M. R. Ruano, N. Baumgarten 2006 "Introduction" in: see above! S. 3-13.
- Juliane House 2006 "Text and Context in Translation" *Journal of Pragmatics* 38. 338-358.
- Juliane House 2006 " Book Review of Martina Schrader-Kniffki *Spanisch-Zapotekische Bitt- und Dankeshandlungen: Sprachkontakt und Höflichkeit in einer amerindischen Kultur Mexikos*" Frankfurt: Vervuert, 2003. *Journal of Pragmatics* 38. 1504-1508.
- Juliane House 2006 "Deutsch und Englisch als Wissenschaftssprachen" in: P. Colliander und D. Hansen (eds) *Übersetzer und Übersetzerkulturen.* - München: Meidenbauer, 91-122.
- Juliane House ""Translation Criticism: Analysis and Evaluation" in : Gu Zheng Ku ed. *West and East: Developments in Translation Studies.* Peking: Baihua Literature and Arts Publishing House, 248- 267. (in chinesischer Übersetzung)
- Kintana, Noemi & Jürgen M. Meisel. 2006. "The development of wh-constructions in Basque-Spanish bilingual first language acquisition". In B. Fernández & I. Laka (Hgg.), *Andolin gogoan. Essays in Honour of Professor Eguzkitza.* Arabako Foru Aldundia & Euskal Herriko Unibertsitatea (EHU/UPV).
- Kroffke, Solveig & Monika Rothweiler. 2006. Variation im frühen Zweitspracherwerb des Deutschen durch Kinder mit türkischer Erstsprache. In: Vliegen, Maurice (ed.). *Variation in Sprachtheorie und Spracherwerb. Akten des 39. Linguistischen Kolloquiums, Amsterdam.* Frankfurt a.M.: Peter Lang. 145-153.
- Hjalmar Petersen: Opacity in Finnish. In: Malan Marnersdóttir and Dagný Kristjánsdóttir (eds.) *Heiðursrit til Turið Sigurðardóttir.* Fróðskapur, Tórshavn, 2006, pp. 294-300
- Rothweiler, Monika & Solveig Kroffke. 2006. Bilingualer Spracherwerb: simultane und sukzessive Mehrsprachigkeit. In: Siegmüller, Julia & Bartels, H. (Hgg.). *Leitfaden Sprache-Sprechen-Schlucken-Stimme.* München: Elsevier. 44-49.

Neu erschienen**Arbeiten zur Mehrsprachigkeit • Folge B**

- Heft 72: Nicole J. Baumgarten: *Converging conventions? Macrosyntactic conjunction with English and German* und.
- Heft 73: Susanne Rieckborn: *Die Entwicklung der „schwachen Sprache“ im unbalancierten L1-Erwerb.*
- Heft 74: Ludger Zeevaert: *Variation und kontaktinduzierter Wandel im Altschwedischen.*

Gastwissenschaftler

Im Wintersemester 2006/2007 werden folgende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler am SFB zu Gast sein:

Prof. Dr. **Bernd Heine**, Universität zu Köln vom 04.09. bis zum 16.09.2006

Prof. Dr. **Rosa-Maria Lloret**, Universität Barcelona, vom 15.11. bis zum 29.11.2006

Prof. Dr. **Wolfgang Teubert**, Universität Birmingham, vom 01.02.2006 bis zum 15.02.2006

BEITRÄGE**Bericht****Korpusbasierte und quantitative Methoden in der Mehrsprachigkeitsforschung**

Vom 24. bis 25. März 2006 fand unter dem Titel „Korpusbasierte und quantitative Methoden in der Mehrsprachigkeitsforschung“ der diesjährige projektbereichsübergreifende Workshop des Sonderforschungsbereichs statt. Als eingeladene auswärtige Sprecher wirkten mit: Dr. Silvia Hansen-Schirra (Universität des Saarlandes), Dr. Aria Adli (University of New York) sowie Prof. Christian Mair (Universität Freiburg). Aus dem Kreis der SFB-Mitarbeiter nahmen mit eigenen Beiträgen teil: Matthias Bonnesen (E2), Imme Kuchenbrandt (E3), Martin Elsig (H1), Lukas Pietsch (H5), Florian Frötscher (Z1) und Kai Wörner (Z2).

Der erste Tag des Workshops stand im Wesentlichen im Zeichen der Fragestellung, wie quantitative, insbesondere multivariate statistische Methoden in linguistische Untersuchungen integriert werden können. Matthias Bonnesen eröffnete den Workshop mit einem Beitrag über ein Beispiel für die Abwägung zwischen frequenzbasierten/statistikorientierten Erklärungsansätzen einerseits und rein kategorialen Ansätzen andererseits in der Spracherwerbsforschung. Imme Kuchenbrandt berichtete über praktische Erfahrungen mit statistischen Tests in phonetischen Studien. Danach beleuchteten die Vorträge von Martin Elsig, Lukas Pietsch und Aria Adli unterschiedliche Methoden multivariater Analyse, wobei anhand mehrerer Beispielstudien verschiedene Anwendungen von Clustering-Verfahren, Faktoranalyse und Maximum-Likelihood-Regressionsanalyse vorgestellt wurden.

Der zweite Tag begann mit einem Vortrag von Christian Mair über Möglichkeiten und Grenzen statistischer Aussagekraft in Frequenzuntersuchungen bezüglich lexikalischer und konstruktioneller Einheiten im Vergleich zwischen Korpora. Florian Frötscher gab aus der Sicht des Statistikers einen Überblick über eine Typologie statistischer Variablen und über Entscheidungsverfahren zur Auswahl geeigneter Tests für unterschiedliche Fragestellungen. Mit den beiden abschließenden Vorträgen von Silvia Hansen-Schirra und Kai Wörner wurde die Fragestellung darauf ausgeweitet, wie Korpora zum Zwecke späterer quantitativer Auswertungen geeignet beschaffen sein müssen. Kai Wörner sprach über die Bedeutung langfristig angelegter, zukunftsicherer struktureller Planung im Korpusdesign, während Silvia Hansen-Schirra über ein derzeit im Aufbau befindliches Projekt von parallelen Übersetzungskorpora berichtete.

Insgesamt deckten die Beiträge somit ein breites Spektrum methodologiebezogener Fragestellungen ab, von der Kritik einer zu sehr statistikorientierten Interpretation linguistischer Phänomene über die Korpuserstellung und -organisation bis hin zum

Aufzeigen alternativer und eventuell angemessenerer Methodiken in Einzelstudien. Es war ein fruchtbarer Gedankenaustausch, zu dem sich auch die eingeladenen Gäste positiv äußerten.

Nicole Baumgarten (K4), Martin Elsig (H1), Lukas Pietsch (H5) und Kai Wörner (Z2).

Bericht

Language Contact and Contact Languages

Vom 06.-08. Juli 2006 fand im Aby-Warburg-Haus der Universität Hamburg das Berichtskolloquium des Sonderforschungsbereichs „Mehrsprachigkeit“ zum Thema „Language Contact and Contact Languages“ statt. Ziel des Kolloquiums war der wissenschaftliche Austausch über Hypothesen, die die Beziehung zwischen sprachinterner Variation einerseits und Phänomenen zwischen Sprachen in Sprachkontaktsituationen andererseits betreffen. An diesem Kolloquium nahmen einerseits Linguistinnen und Linguisten aus dem In- und Ausland teil, die einen wesentlichen wissenschaftlichen Beitrag zu Fragen des Sprachkontakts und der Sprachvariation geleistet haben. Zugleich nutzten wir das Kolloquium, um eigene Ergebnisse aus dem SFB „Mehrsprachigkeit“ einem breiterem Publikum vorzustellen und mit ihm zu diskutieren.

Nach einer Begrüßungsansprache des Dekans der geisteswissenschaftlichen Fakultät Prof. Jörg Dierken hielt Martha Crago (Université de Montréal) den Eröffnungsvortrag zum Thema „First and second language acquisition in Inuit children: Socio-cultural and linguistic issues“. Anschließend stellte Ezel Babur Forschungsergebnisse aus dem Projekt E4 zum Thema „Specific Language Impairment (SLI) in Turkish-German bilingual children“ vor. Es folgten zwei Vorträge, die sich zentral mit der Frage sprachkontaktindizierten Einflusses in der Phonologie beschäftigten. Zuerst trug Mary E. Beckman (Ohio State University) zum Thema „Contact-related variation in tone and tone-alignment patterns“ vor; danach sprach Conxita Lleó (Projekt E3) über „Input frequency and markedness as competing factors in the bilingual acquisition of phonology“. Am Nachmittag folgten zunächst zwei Vorträge aus dem SFB zur Frage der (mehr-)sprachlichen Repräsentation im Gehirn. Zuerst trugen Barbara Hänel und Nils Skotora (Projekt E7) über „Bimodal-bilingual language impact on the brain: Sentence processing of German Sign Language (DGS) and German as a function of age of acquisition“ vor. Darauf folgte der Vortrag von Frédéric Isel, Annette Baumgärtner & Christian Büchel (Projekt E8) über das Thema „Neural basis of the bilingual mental lexicon: An event-related fMRI study“. Die letzten beiden Vorträge des ersten Konferenztages beschäftigten sich mit dem bilingualen Spracherwerb. Es trug Susanne Rieckborn (Projekt E2) zum Thema „The development of tense and aspect in balanced and unbalanced bilingual children“ vor. Danach sprach Itziar Idiazabal (Universidad del País Vasco- Euskal Herriko Unibertsitatea) über „Acquisition of Basque in successive bilingualism: Data from oral storytelling“. Zum Abschluss des ersten Konferenztages fand ein gemeinsames Abendessen im Restaurant 'Allegría' statt.

Der zweite Konferenztag widmete sich dem Thema Sprachkontakt vor allem aus der Perspektive des Sprachwandels. Den ersten Vortrag hielt Peter Auer (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg) über „‘Embedded language’ and ‘matrix language’ in insertional language mixing: Some problematic cases“. Anschließend sprach Shana Poplack (University of Ottawa) zum Thema „How to detect contact-induced change“. Lukas Pietsch (H5) stellte

Ergebnisse der Projektarbeit zum Thema "'We do be often wondering': Hiberno-English habitual constructions and models of contact-induced language change" vor. Es folgte der Beitrag von Hendrik Boeschoten (Universität Mainz) zum Thema "How can we handle a Theory of Language Change on the basis of non-quantitative data?". Esther Rinke (H1) sprach am Nachmittag über "Grammar-internal variation or competing grammars? Word order change in Romance". Danach präsentierten Susana Cortés, Conxita Lléo & Ariadna Benet (H6) Projektergebnisse zum Thema "Contact-induced phonological changes in the Catalan spoken in Barcelona". Es folgte der Beitrag von Steffen Höder & Ludger Zeevart (H3) über „Old Swedish as a contact language. Investigating Latin-induced emergence of innovative syntactic structures“. Den Abschluss des zweiten Konferenztages bildete der Vortrag von Michael Noonan zum Thema "Contact-induced change in the Himalayas: The case of the Tamangic languages".

Am dritten Konferenztag ging es vor allem um Sprachkontaktphänomene in der mehrsprachigen Kommunikation. Zuerst sprach Erich Steiner (Universität des Saarlandes, Saarbrücken) über „Empirical studies of translations as a mode of language contact - "explicitness" of lexicogrammatical encoding as a relevant dimension". Im Anschluss stellten Nicole Baumgarten & Demet Onuktav (K4) ihre Projektarbeit zum Thema „Language variation through language contact in translation" vor. Hjalmar Petersen (K8) sprach über "Convergence phenomena on the Faroe Islands". Den Abschlussvortrag der Konferenz hielt Rosalie Finlayson (University of South Africa) zum Thema "Hybrid languages = Hybrid identities? Communicating effectively in a multilingual South Africa".

Insgesamt war die Konferenz geprägt von den interessanten und vielfältigen Beiträgen zum Thema Sprachkontakt und Kontaktsprachen und von vielen anregenden Diskussionen. Die auswärtigen Teilnehmer zeigten sich besonders beeindruckt von der Vielfalt der Themen und der theoretischen Ansätze im Sonderforschungsbereich Mehrsprachigkeit. Insgesamt ist zu bemerken, dass die Konferenz über Hamburg hinaus großes Interesse fand, was sich durch die relativ hohe Zahl von angemeldeten Teilnehmern zeigte.

Esther Rinke

VERANSTALTUNGEN

Plenarvorträge

Folgende Vorträge finden von 16 – 18 h in der Max-Brauer-Allee 60, Raum 233 statt:

19.10.2006 Teilprojekt K8: *Varianz in der Mehrsprachigkeit auf den Färöern*

02.11.2006 Teilprojekt K6: *Zusammenhangbildung in gedolmetschten Diskursen*

09.11.2006 Teilprojekt Z1: *Zentrale Aufgaben: Quantitative Methoden*

30.11.2006 Teilprojekt E3: *Prosodische Beschränkungen zur phonologischen und morphologischen Entwicklung im bilingualen Spracherwerb*

14.12.2006 Teilprojekt E4: *Spezifische Sprachentwicklungsstörung und früher L2-Erwerb: Zur Differenzierung von Abweichungen im Grammatikerwerb*

11.01.2007 Teilprojekt E7: *Kompetenz in der Deutschen Gebärdensprache und im Deutschen in Abhängigkeit vom Lebensalter beim Erwerb: Vorteile einer Mehrsprachigkeit?*

25.01.2007 Teilprojekt E2: *Simultaner und sukzessiver Erwerb von Mehrsprachigkeit*

08.02.2007 Teilprojekt E8: *Mechanismen und Repräsentation im bilingualen Lexikon*

Interessierte sind herzlich willkommen.

Gastvorträge

Folgende Vorträge finden von 18 – 20 h in der Max-Brauer-Alle 60, Raum 233 statt:

12.10.2006: Cornelia Hamann (Universität Oldenburg)

16.11.2006: Martina Penke (Universität Düsseldorf)

23.11.2006: Rosa-Marie Lloret (Universität Barcelona)

14.12.2006: Bernd Kortmann (Universität Freiburg)

01.02.2006: Wolfgang Teubert (Universität Birmingham)

Interessierte sind herzlich willkommen.

6th International Symposium on Bilingualism

Call for Papers

The 6th International Symposium on Bilingualism invites proposals for presentations on any aspect of research on bilingualism. Topics may include grammatical development in bilingual children, sociolinguistic and grammatical studies of code-switching, psycholinguistic studies of bilingualism, bilingual speech processing, language impairment in bilinguals, translation and interpreting, sociolinguistic studies of bilingual communities and migration, child/adult second language acquisition, language policy and ideology, language shift, language attrition/forgetting. Proposals regarding original, previously unpublished research on bilingualism are invited in three formats: colloquia, individual papers, and posters.

Proposals for colloquia: colloquia are collections of paper presentations which relate to a narrowly defined topic of interest, and are offered in either 2-hour or 3-hour time blocks. Proposals for colloquia are limited to 3000 characters, and should include brief summaries of each of the papers to be included, along with individual paper titles and individual authors' names, professional affiliations, and email addresses. Sufficient detail should be provided to allow peer reviewers to judge the scientific merit of the proposal. A chair for the session must also be identified. It is the responsibility of the person submitting a proposal for a colloquium to secure the permission and cooperation of all participants before the proposal is submitted. Proposals for colloquia must indicate whether a 2-hour or 3-hour time block is requested. Typically, each paper presentation within a colloquium should be scheduled for 30 minutes, including time for discussion.

Proposals for individual papers or posters: please submit an abstract of no more than 3000 characters. The abstract should include enough detail to allow reviewers to judge the scientific merits of the proposal. Abstracts for paper/poster presentations will be double-blind peer-reviewed. Authors will be asked to specify a format (paper presentation or poster session) at the time the work is submitted.

Please submit your proposal online at www.isb6.org. Deadline for proposal submission is October 13th, 2006. If you have problems with online submission, please do not hesitate to contact our conference coordinator at isb6@uni-hamburg.de or via snail-mail

Lehrveranstaltungen

Prof. Dr. Dr. h.c. Juliane House (Institut für Allgemeine und Angewandte Sprachwissenschaft)

Vorlesung: Interkulturelle Kommunikation,
Mo 10-12, Phil 206.

Seminar Ib: Interkulturelle Kommunikation und Interkulturelles Lernen,
Mo 14-16 Uhr, Phil 206

Seminar II: Mehrsprachigkeit: Individuelle und Gesellschaftliche Aspekte

Prof. Dr. Kurt Braunmüller (Institut für Germanistik I – Skandinavistik)

Seminare Ib / NES M3: Die skandinavischen Sprachen im paarweisen Kontrast
Mi 12-14 Phil 732

Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Meisel (Institut für Romanistik)

University of Calgary (für Studierende des Französischen, Spanischen und in Linguistik): The Acquisition of Romance Languages,
Mi 15-18, Craigie Hall D420

Prof. Dr. Conxita Lleó (Institut für Romanistik)

Seminar für Promovierende an der Universität Barcelona: Adquisición de la fonología de L1: Aspectos teóricos y metodológicos, 02.-11. Oktober 2006

Seminar II an der Universität Hamburg: Erwerb der Morphophonologie: L1, zwei L1 und L2.